Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 130 | Donnerstag den 25. August 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Lt. Mitteilung des Kgl. Oberamts **Welzheim** ist der auf den **27. ds. Mts.** in **Kirchenkirnberg** fällige **Viehmarkt verboten** worden.

Waiblingen, den 23. Aug. 1898.

K. Oberamt:
Michel, Stv. Amtm.

Waiblingen.

Zwangsversteigerung.

Der Unterzeichnete bringt am
Freitag den 26. d. M.
Vormittags 8 Uhr
den **Haberertrag** von 16 ar 59 qm. im kleinen Feld im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkauf.
Versammlung beim „Ochsen".
Den 24. August 1898.

Gerichtsvollzieheramt:
Bitzer.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind

Helene

im Alter von 1 Jahr uns durch den Tod entrissen wurde.
Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Eltern
Johann Wahl
Marie Wahl, geb. Dobler.

Zahnarzt Schrag
ist bis 3. Septbr. verreist.
Stuttgart Poststr. 7.

In obstarmen Jahren

giebt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Haustrunkes (Kunstmostes) keinen besseren Ersatz als

Julius Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform

bereitet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart. 2)

Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs beste bewährt und kommt das Liter auf ca. 7 Pfennige. 1 Portion zu 150 Liter kostet (ohne Zucker) 3 Mk. 20 Pfg. Prospekte gratis u. franco.
Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
In **Waiblingen** bei: Apoth. **Marggraff. Fellbach:** Apotheke. **Untertürkheim:** Apotheke. **Winnenden:** Apoth. **Gmelin.**

Wohnungs-Miet-Verträge
empfiehlt

C. F. Buck.

Gutachten über das neue Waschmittel

Jetter's Pilirin Marke **Herold.**

Die Reinheit und Güte der verwendeten Rohmaterialien, die sorgfältige fachmännische Herstellung, sowie der hohe Fettgehalt empfehlen **Jetter's Pilirin** Marke **Herold** als ein vorzügliches und preiswertes Waschmittel.

Göppingen, 26. April 1898.
Prof. Dr. **Fr. Mauch.**

An unsere Herren Cichorien-Pflanzer!

Durch das zum Teil starke Auftreten von geschossenen Cichorien-Wurzeln sehen wir uns veranlaßt, unsere Hrn. Pflanzer auf die Anbau-Bedingungen aufmerksam zu machen und sie dringend zu bitten, die Schößlinge jetzt und fernerhin, gleich beim ersten Schuß, auszureißen und die Aecker immer rein von Aufschuß zu erhalten.

Da das Wachstum der gesunden Wurzeln durch die Schußwurzeln sehr beeinträchtigt wird, ist die Entfernung letzterer nur im eigenen Interesse des Produzenten, ebenso weil sie, sofort ausgerissen, noch vollen Futterwert besitzen.

Um unliebsamen Anständen bei der Ablieferung vorzubeugen, bitten wir um gründliche und gewissenhafte Entfernung des Aufschusses.

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg.

Vorrätig bei **C. F. Buck**, Buchdruckerei, **Waiblingen.**

GREINER & PFEIFFER's

Blitzfahrplan für Württemberg

(Eingetragene Schutzmarke 30286)

Urteile über den

Blitz-Fahrplan . . hat mir imponiert . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . meinen Glückwunsch . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . muss Verbreitung finden . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . für die Praxis ganz famos . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . zur Orientierung ganz vorzüglich . . .
Blitz-Fahrplan . . sehr zweckmässig, leicht handlich . . . . .
Blitz-Fahrplan . . geradezu verblüffende Einfachheit . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . War erstaunt über Ihre famose Idee . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . Hut ab! vor der praktischen Neuerung . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . Ihr Fahrplan ist einfach: hors concours! . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . endlich hört das zeitraubende Suchen auf . . . . . .
Blitz-Fahrplan . . das Nachschlagen, sonst eine Qual, jetzt ein Vergnügen .
Blitz-Fahrplan . . Auf der Reise sah ich Ihren ausserordentlich praktischen . .

Blitz-Fahrplan Preis **10** Pfg. *zeigt im* **Nu** *jede Strecke.*

Zu beziehen gegen Einsendung von **13** Pfg. in Briefmarken franco durch die Expedition dieses Blattes.

Waiblingen.
Heute Mittwoch und morgen Donnerstag

Bockessen

wozu höflichst einladet
Hölder z. Schwanen.

Waiblingen.
Besten

Einmachessig

empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
Einen kleineren

Kellerplatz

hat zu vermieten
Jm. Heß, Buchbinder.

Waiblingen.
Prima fettes

Kuhfleisch

per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt
Fr. Heß, Metzger.

Eier! Eier!

Schönste frische Ital.
Feinst. Allgäuer Süßbutter,
Rein garant. Schmalz.
Besten Emmenthaler.
Prima Limburger.
Feinsten Kräuterkäs.
Kartoffeln und Zwiebeln
empfiehlt billigst
Karl Klenk b. Adler.

Waiblingen.

Vollhäringe.

Rogner 5 Pfg. per St.
Milchner 7 Pfg. per St.
empfiehlt
Gottlob Weiß.

Gute gelagerte

Cigarren

habe eine Auswahl pr. Kistchen von 2 Mk. an bis zu den besten Sorten billigst abzugeben. Muster stehen zu Diensten
Karl Klenk b. Adler.

Waiblingen.
Heute
Donnerstag, den 25. Aug.
Mittags 1 Uhr
verkaufe ich die

Obsterträge

von meinen Baumgütern an der neuen Bahnhofstraße, beim Bahnhof, und der Stuttgarter Straße
Zusammenkunft an meinem Hause.
Gottlob Pfander,
Bahnhofstraße.

Aechten gebrannten

Kornkaffee

per Pfd. 25 Pfg.

ächten Malzkaffee

per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt
Karl Westhäußer
unterm Löwen.

Waiblingen.

Eiernudeln,

handgeschnittene, schmale zu Suppen, breite zu Gemüse, sowie **Hausmacher Eier-Riebele** empfiehlt
Gottlob Weiß.

Waiblingen.
Ein tüchtiges

Mädchen,

welches etwas kochen kann, in ein besseres Haus bis 1. Sept. oder 1. Oktbr. gesucht. Anfangslohn 200 Mk. und Trinkgeld
Emil Dietsche
Waiblingen
Langestraße 104.
vormals Westhäußer.

Waiblingen.
Ein jüngeres

Dienstmädchen

wird sofort oder später gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein guterh. 4 rädriger

Kinderwagen

sowie ein großer **Waschzuber** ist wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Aechten

Kornkaffee p. Pfd. 28 Pfg.
Malzkaffee p. Pfd. 30 Pfg.
Bohnenkaffee p. Pfd. von 85 Pfg. an,
Rindschmalz und Schweineschmalz,
Süßbutter p. Pfd. 1.12 Mk.,
sowie sämmtliche

Von 5 Pfund an billiger.

Spezereiartikeln

in stets frischer Ware.

Glas und Porzellan

in schönster Auswahl empfiehlt
Fr. Spieß.

Nudeln

in 3 Qualitäten, sowie **Butterschnitten** empfiehlt
Chr. Wieland, Conditor.

Torten und Kuchen

hat stets im Ausschnitt.
Der Obige.

Vaseline-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin v. Frkft. a. M.**, mildeste aller Seifen, besonders gegen rauhe und spröde Haut, sowie zum **Waschen und Baden kleiner Kinder.**
Vorr. à Pack. = 3 St. 50 Pf. bei
Th. Daiber, Friseur.

Waiblingen.

Arbeiter-Gesuch.

Einige Arbeiter finden bei **hohem** Lohn **sofort** dauernde Beschäftigung.
Dr. A. Katz,
Spreutafel-Fabrik.

Wegen Wegzugs wird ein vorzüglicher

Pianino

in Nußbaum unter Garantie sehr billig verkauft.
Nähere Auskunft erteilt
W. Mergenthaler,
Schlossermeister,
Fellbach.

Das Geheimniss,

alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge wie **Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blüthchen** etc. zu vertreiben, besteht in tägl. Waschungen mit:

Carbol-Theerschwefel-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,** à 50 Pf. bei: Apotheker Marggraf.

Waiblingen.

Maschinen-Oel,

nicht harzend, für **Fahrräder, Nähmaschinen** 2c. empfiehlt
Wilhelm Wenger,
Uhrm. und Feinmechaniker.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „D. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage bei: **Gust. Bezner Ww., Wilh Eisele, Gottl. Hezel, Carl Klenk, Adolf Kübler, D. Reinhardt-Vollmer, Wilh. Villinger,** Seifens.

Cigarren!!

Bitte versuchen Sie uns. neueste Marke **Bavaria m. gesetzl. geschützt. Mundstück.** Aroma köstl. Geschmack pikant.
Wir versenden **nach allen Orten portofrei** gegen Nachnahme
300 Stück für nur M. 5.40.
500 „ „ „ „ 7.60.
1000 „ „ „ „ 14.30.
Garantie: wenn nicht gut, Umtausch gestattet oder **Betrag zurück, Südd. Cigarren-Versandt-Haus, München, Göthestr. 7/a.**

EYACH-Sprudel ist das beste Tafelwasser.
In stets frischer Füllung zu haben bei
Friedrich Käßer in Waiblingen.

Württemberg.

Waiblingen, 23. Aug. Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern hat bedeutend abgenommen, weil die Verhältnisse dafür ungünstig geworden sind. Vom Dorfe Auswandernde thun sich in der Fremde besonders hart. Heutzutage können solche Leute aber auch in Deutschland guten Verdienst finden und sich leicht selbstständig machen. Die königliche Ansiedelungskommission in Preußen hat nun schon über dreitausend deutsche Bauern, Landarbeiter und Handwerker in den Provinzen Posen und Westpreußen angesiedelt. Diese königliche Behörde will an den Ländereien und Häusern, die sie verkauft, nichts verdienen. Sie verkauft aber nur an tüchtige, fleißige Leute; solchen gewährt sie billige Preise und große Erleichterungen. Bemittelte Bauersleute, arbeitsame Landarbeiter Familien, jüngere fleißige Leute vom Lande, die sich ein eigenes Anwesen vorteilhaft erwerben wollen, seien besonders aufmerksam gemacht. Es fehlt in den neuen deutschen Gemeinden auch noch an Handwerkern. Schmiede, Schlosser, Schreiner, Wagner, Glaser, Tüncher, Zimmerleute, Maurer, Schuhmacher, Schneider, Sattler, Büttner, Bäcker, Metzger, — welche sich auf Landkundschaft verstehen und auch selbst Feldbau treiben wollen, finden dort ihr gutes Auskommen. Anfragen sind zu richten: An die königl. Ansiedlungskommission in Posen.

Beinstein, 24. Aug. Heute früh 2 Uhr ist in dem Wohngebäude des David Melchior Feuer ausgebrochen. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr brannte nur der Dachstock ab.

Korb, 23. Aug. Gestern verunglückte hier das 13jährige Mädchen des Jakob Wied. Das Mädchen wollte ein brennendes Erdöllämpchen mit Petroleum auffüllen. Alsbald fingen die Kleider derselben Feuer und erhielt dieselbe am ganzen Körper schwere Brandwunden, die heute ihren Tod zur Folge hatten.

Stuttgart, 23. Aug. Kartoffelmarkt am Leonhardsplatz. Zufuhr 400 Ztr., Preis per Ztr. 4 Mk. 20 Pf. bis 4 Mk. 70 Pf. — Krautmarkt am Marktplatz. Zufuhr 200 Stück Filderkraut, 25 bis 30 Mk. per 100 Stück.

Stuttgart, 22. Aug. (Warnung vor übermäßigem Genuß von Wasser, das mit künstlichem Eis gekühlt ist.) Am Samstag Nachmittag tranken zwei Köche des Restaurants zu den „drei Mohren" in der Friedrichsstraße in größerer Menge Wasser, das mit künstlichem Eis abgekühlt war. In der Nacht bekamen beide heftige Schmerzen. Am andern Morgen starb der 19jährige Otto Hahn an einem Herzschlag; der zweite, der sofort Gegenmittel erhielt und ins Hospital verbracht wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Stuttgart, 23 Aug. (Warnung vor einem Schwindler.) Am letzten Sonntag kam ein etwa 22jähriger gutgekleideter Mann zum Portier eines Hotels am Bahnhof und fragte ihn, ob er englisch sprechen könne. Auf die Bejahung der Frage bat er ihn, eine Zehndollarnote umzuwechseln. Als der Portier sie heute beim Bankier wieder umtauschen wollte, erfuhr er, daß die Note abgelaufen und wertlos sei.

Am Samstag den 27. August sind es 25 Jahre, seitdem Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht mit der Verwaltung des Departements der ausw. Angelegenheiten betraut wurde und er damit die oberste Leitung der k. w. Verkehrsanstalten übernommen hat. Es dürfte eine Seltenheit sein, daß ein Verkehrsminister dieses schwierige Amt ein volles Vierteljahrhundert bekleidete. Wie Mittnacht seines Amtes waltete, wie er nützlichen und notwendigen Neuerungen stets zugänglich war, dürfte allgemein bekannt sein. Seines Entgegenkommens gegen berechtigte Wünsche und seiner Fürsorge für das unterstellte umfangreiche Personal der württembergischen Verkehrsanstalten erinnern sich die Beteiligten an diesem Jubeltage mit dem Gefühl der Dankbarkeit. Von Seiten der Verkehrsbeamten ist die Absendung einer Glückwunschadresse geplant.

[Falb'sche Wetterprognose.] Besonders empfindlich muß die gegenwärtige Hitze für die „Falb-Gläubigen" sein, die auf die Worte des Profeten schwören; sie hatten für die Tage vom 14. bis 18. August nach den Worten des „Meisters" auf mittlere Temperaturen und zahlreiche Gewitter gerechnet, die Temperatur sollte in den letzten Tagen „empfindlich sinken — und doch war es so ganz anders. Für die Tage vom 19. bis 23. August schreibt Falb: „Die Gewitter verschwinden. Die Regen dauern fort. Die Temperatur hält sich beständig unter dem Mittel."

Gaisburg, 20. Aug. Der Schaden des Hagelschlags, über den seinerzeit berichtet wurde, ist nun nach amtlicher Schätzung zusammengestellt. Derselbe beträgt allein auf der Markung Gaisburg in den Weinbergen 150000 Mk., in den Baumgütern und Wiesen 32500 Mk., in den Aeckern und Gemüsegärten 15600 Mk.; also zusammen 198100 Mk. Dieser Verlust ist um so schmerzlicher, als man bei der jetzt so herrlichen Witterung auf einen guten Herbst hätte hoffen dürfen.

Cannstatt, 22. Aug. Das Ministerium hat nun die Erlaubnis zum Bau einer elektr. Straßenbahn in hies. Stadt mit Umsteigestelle an der Wernerstraße erteilt; von der Gesellschaft sind die Vorbereitungen zum alsbaldigen Angriff der Bauarbeiten derart getroffen worden, daß die erste Linie am 1. Apr. 1899 in Betrieb gestellt werden kann. Zuerst wird die Gleisanlage der Stuttgarter Bahn von der König Karlsbrücke im Bogen gegen die Steuerstation an der Wernerstraße weitergeführt. Von hier führt sodann die Cannstatter Straßenbahn durch die Königs- und Eisenbahnstraße zum Bahnhof, von da durch die Bahnhofsstraße, Wilhelmsplatz und Königsstraße zum Kursaal und durch die Taubenheimstraße bis zur Waiblingerstraße. Die Fortsetzung zum hies. Ostbahnhof und die weiteren Linien durch die Markt- und Brückenstraße sind bis später in Aussicht genommen. — Der Hausdiener eines hiesigen Goldwarengeschäfts wußte sich in Abwesenheit seines Herrn die Kassenschlüssel zu verschaffen, öffnete die Schränke und entnahm aus denselben verschiedene Goldwaren und einen nicht unbedeutenden Geldbetrag. Der untreue Diener wurde gestern von der Polizei in Haft genommen und hat bereits ein Geständnis abgelegt.

Eßlingen, 22. Aug. Der gestrige Sonntag brachte uns in aller Frühe eine gelungene Corpsübung der freiwilligen Feuerwehr und der präzis zur Stelle gerückten Weckerlinie. — Außer den verschiedenen Veranstaltungen einzelner hiesiger Vereine, wie z. B. des Schwimmvereins am Wasserhaus, des Turner-Bunds auf der Burg hatten wir Besuch von der Feuerwehr Waiblingen, welche auf 2 bekränzten Leiterwagen gegen 12 Uhr nachmittags hier einrückte und im Gasthaus zum „Wilden Mann" Mittag machte. Der Nachmittag galt der Besichtigung der Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten. — Abends gegen 8 Uhr erfolgte die Heimfahrt.

Eßlingen, 22. Aug. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr stahl aus dem Hofraum der We. Hunn, Marktplatz 6 hier ein verheirateter Kaufmann namens Aigeltinger aus Baden in ganz frecher Weise ein Fahrrad. Durch die Zurufe einer Frau wurde der in der Nähe stehende Schutzmann auf den Dieb aufmerksam und nahm die Verfolgung desselben sofort auf. Der Dieb versuchte mehrmals aufzusteigen, was ihm aber in der Eile nicht gelang, deshalb warf derselbe das Rad weg und ergriff die Flucht. Auf dem Schwanenplatz wurde er mit Hilfe eines in der Gartenstraße wohnenden Schlossers festgenommen. Aigeldinger ist erst Anfang dieses Jahres in Hall nach Verbüßung einer 12monatl. Zuchthausstrafe wegen Diebstahls entlassen worden, außerdem ist derselbe von der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt. Bei seiner Festnahme war der Dieb im Besitz von über 300 Mk.

Tübingen, 20. Aug. Dieser Tage ging der Gasthof z. Kaiser um die Summe von 68000 Mk. in die Hände des Gärtnereibesitzers Rall in Eningen über.

Herrenberg, 22. Aug. Im benachbarten Kuppingen wurde Bauer Georg Nüßle von einem Hitzschlag betroffen. Auf dem Weg vom Acker in seine Wohnung sank der Unglückliche tot nieder. (Gäub)

Gündringen, OA. Horb, 21. Aug. (Gewitter.) Gestern Nachmittag 2 Uhr entlud sich über unsere ganze Markung ein furchtbares Gewitter mit gewaltigem Orkan. Es fielen die Schlossen eine Viertelstunde teilweise bis zur Größe von Hühnereiern. Das Wetter kam von Nordwest und überraschte die Schnitter mitten in der Arbeit. Das Korn ist größtenteils unter Dach und Fach. Die Gerste aber stand noch teilweise, der Haber ganz. Diese Früchte sind vernichtet. Quantität und Qualität war hier seit Menschengedenken nicht besser. Der angerichtete Schaden wird sich laut „St.-A." auf etwa 12000 Mk. belaufen. Die Mehrzahl hatte versichert, aber gerade den Haber nicht.

Balingen, 23. August. Als der abends 5 Uhr 23 Min. die hiesige Station verlassende Personenzug gestern den Uebergang auf der Sichel passiert hatte, sprang etwas oberhalb desselben der frühere Schuhfabrikant Andreas Link aus dem Graben und warf sich mit dem Kopf auf das Geleise. Ehe der Zug zum Stillstand kommen konnte, war dem Manne der Kopf vom Rumpf getrennt, und die Körperteile lagen auf dem Bahnkörper zerstreut. Der in den 40er Jahren stehende Mann betrieb früher ein Schuhfabrikationsgeschäft; mit der Zeit kam er in zerrüttete Familien- und Vermögensverhältnisse.

Altensteig, 20. Aug. Die 28jähr. Tochter des Schlossers und Büchsenmachers L. Schaupp wurde gestern durch leichtsinnige Handhabung eines geladenen Gewehrs in den Kopf geschossen und tödlich verwundet. — Gestern starb in Ebhausen ein 13jähr. Mädchen, das vor Woche von einem Insekt gestochen wurde, an Blutvergiftung.

Besigheim, 21. Aug. Auf die drückende Hitze der letzten Tage hin entlud sich heute Nacht gegen 2 Uhr ein schweres Gewitter über unsere Stadt. Dabei schlug der Blitz in das große städtische Schafhaus am oberen Thor, das seit Auflösung der Schäferei an hiesige Bürger behufs Unterbringung ihrer Halmfrüchte verpachtet ist. Das Gebäude ist binnen kurzer Zeit vollständig niedergebrannt. Leider brachte das Gewitter nur wenig Regen und daher auch nur geringe Abkühlung.

Brackenheim, 20. Aug. Der 22jähr. Sohn des Bierbrauereibesitzers C. Schmid an der Bahnhofstraße geriet gestern Nachm. in der neu eingerichteten Dampfbrauerei in die Transmission. Dabei wurde dem jungen Mann das linke Bein unterhalb des Knies weggerissen. — Gestern Nachmittag wurden die Kleider eines Schieferdeckers von hier, der in Lauffen arbeitete, daselbst am Ufer des Neckars gefunden. Es dürfte demselben beim Baden ein Unglücksfall zugestoßen sein.

Böckingen, 21. Aug. Heute Nachm. wurde ein hier wohnender 40 Jahre alter Heizer der chem. Fabrik beerdigt, der gestern früh an den Folgen eines Hitzschlags starb. Derselbe fühlte sich am Freitag Nachm. während der anstrengenden Arbeit am Ofen unwohl und nahm Urlaub, um heimzukehren. Unterwegs wurde er aber vom Hitzschlag getroffen. (N. Z.)

Flein, 22. Aug. Gestern Vorm. ertrank der 21jähr. Sohn des Metzgers Häußermann von hier beim Baden im Neckar bei Horkheim. Derselbe war mit einigen Kameraden ins Baden gegangen. Bei einem Versuch, den an dieser Stelle wegen einiger Wirbel nicht ungefährlichen Neckar zu überschwimmen, verließen ihn die Kräfte. Einer seiner Genossen versuchte den Versinkenden zu retten, kam aber dabei selbst in große Lebensgefahr.

Kirchberg a. J., 20. Aug. Ein aus Hornberg gebürtiger Dienstknecht, der hier bei einem Bäckermeister in Arbeit steht, wurde gestern Mittag auf dem Felde von einem Hitzschlag getroffen und starb heute Nacht im hies. Krankenhaus.

Crailsheim, 22. Aug. Das Gewitter, das gestern früh den südlichen Teil unseres Bezirks heimsuchte und auch unsere Stadt streifte, hat die Markung Stimpfach mit einem Hagelschlag heimgesucht, der an der lagernden Frucht und an empfindlicheren Gartengewächsen Schaden anrichtete. Das Haus des Joh. Ebert wurde von einem Blitzschlage getroffen. In Rechenberg hat der Blitz in das Molkereigebäude geschlagen, bei Rupfershofen einen Baum zersplittert. Auch auf der Markung Westgartshausen wurde ein Birnbaum vom Blitze auseinandergerissen. In Lehnbuch bei Dinkelsbühl schlug gestern früh der Blitz in das Wohnhaus des Friedr. Kränzlein; dieses, sowie die angebaute Scheune brannten vollständig nieder. (Fr. Gr.)

Heidenheim, 21. Aug. Der wegen Verdachts des im Mergelstetter Walde begangenen Frauenmords verhaftete Buchbinder Rumpf wurde am Freitag durch zwei Landjäger hierher verbracht, um an den Thatort geführt zu werden. Gestern traf von Ellwangen der mit der Untersuchung dieses Falles betraute Landrichter Kerner hier ein. Rumpf wurde zunächst noch einmal ins Verhör genommen, leugnete jedoch die That. Vor dem Amtsgerichtsgebäude hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt. Dann wurde dem an den Händen gefesselten Rumpf aufgegeben, genau den Weg zu gehen, den er am Tage des Mordes von hier aus gemacht hatte. So ging es von der Hauptstraße aus zum Schloß Hellenstein, dem Mergelstetter Walde zu. Rumpf führte seine Begleiter — drei Gendarmen, der Untersuchungsrichter, ein Gerichtsschreiber und der Oberamtsgeometer — kreuz und quer durch den großen Wald, nur an den Ort der That führte er sie nicht; dahin mußte er gebracht werden. Aber auch dort leugnete er alles, auch seine von mehreren Personen bezeugte Aeußerung die er am Tage des Mords im Gasthaus zur Krone hier gethan hat. Er hatte nämlich die Anwesenden gefragt, ob sie auch schon von dem Morde gehört hätten, der an einer Frau begangen worden sei. Zu jener Zeit war aber die Ermordete überhaupt noch nicht aufgefunden, und niemand hatte eine Ahnung von dem Morde. Nachdem Rumpf seine Begleiter 6 Stunden lang herumgeführt hatte, brachte man ihn in die Stadt zurück und führte ihn in das Gasthaus zur Krone, wo die Zeugen sich wieder wie damals setzen mußten, als Rumpf jene Worte sprach. Rumpf bestritt nun, an jenem Tage überhaupt in der Krone gewesen zu sein, während die Zeugen bei ihrer Aussage beharrten. — Von anderer Seite wird uns noch zur Sache geschrieben, daß Rumpf, ein übel beleumundeter und oft vorbestrafter Mensch, der That so dringend verdächtig ist und daß so schwerwiegendes Beweismaterial gegen ihn vorliegt, daß niemand daran zweifelt, er werde dieses scheußlichen Mords überwiesen werden.

Heidenheim, 22. August. In der Kunstmühle von W. Benz in Aufhausen kam heute der 10 Jahre alte Sohn des Besitzers dem Mühlrad zu nahe, wurde von diesem erfaßt und ihm der Brustkasten eingedrückt. Der Knabe war augenblicklich tot.

Spaichingen, 22 Aug. Im Adler zu Aixheim goß am letzten Freitag die 24jährige Dienstmagd Katharina Pfriender von dort Erdöl in das Feuer, wobei ihre Kleider Feuer fingen und der Körper schrecklich verbrannt wurde. Im Krankenhaus zu Spaichingen, in das sie sofort verbracht wurde, starb die Schwerverletzte am andern Morgen.

Ulm, 22. August. Wie letzthin berichtet, hat ein Zuchthaussträfling in Ludwigsburg sich selbst beschuldigt, im Jahre 1888 in Neu Ulm als Soldat einen Unbekannten ermordet und beraubt zu haben. Hier aber ist von einem Morde zu jener Zeit nichts bekannt geworden. Nun bringt ein Nürnberger Blatt folgende Meldung: „In den Jahren 1884/85 wollte sich in Mausbach bei Zweibrücken ein gewisser Michael Egerer von Gustenfelden verehelichen. Es wurde jedoch nichts daraus, und er begab sich auf ein Rittergut in der Rheinpfalz, wo er Beschäftigung fand. Nach seinem letzten Brief von dort, vom Juli oder August 1888, beabsichtigte er sich ins Württembergische zu begeben. Seit dieser Zeit ist Egerer verschollen. Es ist daher anzunehmen, daß Egerer von dem Metzgergesellen, der seiner Zeit in Ulm als Soldat gedient, ermordet worden ist. Egerer war damals 39 Jahre alt. Die K. Staatsanwaltschaft ist bereits verständigt."

Weingarten, 22. Aug. Im benachbarten Waldbad ereignete sich gestern ein schwerer Unglücksfall. Der Sägmüller Karl Ludwig von Bonlanden machte mit seinen 2 Brüdern einen Ausflug zu Rad in das Wildbad. An der Aachbrücke nahm Ludwig die Kurve zu weit und stürzte samt seinem Rade die 3—4 Meter hohe Böschung in den Aachfluß hinunter, wobei er auf einem großen Stein aufschlug. Der Verunglückte mußte bewußtlos vom Platze getragen werden und starb nach 3 Stunden infolge innerer Verblutung.

Deutsches Reich.

— Das Präsidium des deutschen Handelstags hat an den Fürsten Herbert Bismarck folgendes Schreiben gerichtet:

Berlin, den 13. August 1898.

Seiner Durchlaucht dem Fürsten Herbert v. Bismarck, Friedrichsruh. Bei der allgemeinen Trauer des deutschen Volkes um den Tod des Vaters Eurer Durchlaucht, des Fürsten Otto v. Bismarck, haben die Vertreter von Deutschlands Industrie und Handel besondere Veranlassung, des großen Verdienstes zu gedenken, das der Verstorbene um die Entwickelung der genannten Gewerbszweige sich erworben hat. Mit unvergleichlicher Klugheit und Energie ist es dem gewaltigen Staatsmann gelungen, das Deutsche Reich zu schaffen und den deutschen Namen in der ganzen Welt zu Ansehen zu bringen. Dies ist die wesentliche Grundlage für den großartigen Aufschwung, den Deutschlands Industrie und Handel seit 1870 genommen haben, und für die wirtschaftliche Machtstellung, deren das Vaterland sich gegenwärtig im Wettbewerbe der Völker erfreut. Indem wir das Gefühl unauslöschlichen Dankes, den Industrie und Handel dem Verstorbenen dafür schulden, zum Ausdruck bringen, bitten wir, auch zu dem Verluste, der Eure Durchlaucht und die ganze Bismarcksche Familie durch den Tod ihres Hauptes getroffen hat, unser inniges Beileid aussprechen zu dürfen. Das Präsidium des Deutschen Handelstags. Frentzel.

Berlin, 22. Aug. Gestern Nachmittag bald nach 2 Uhr brach Großfeuer in einem Papierschuppen in der Köpenickerstraße aus, das bei dem herrschenden starken Ostwind sofort auch den anstoßenden Ostbahnhof ergriff. Das Zinkdach des Bahnhofs begann zu schmelzen. Die auf dem südlichen Perron lagernden 10,000 Zentner Malzkleie und Hafervorräte, sowie auch ein Speicher mit 2000 Ztr. Braugerste wurden vom Feuer ergriffen. Die Feuerwehr rettete unter persönlicher Leitung des Branddirektors Giersberg das Bahnhofgebäude und beschränkte das Feuer auf seinen Herd. Zwei Feuerwehrleute mußten wegen Rauchvergiftung ins Krankenhaus verbracht werden Der Schaden ist sehr groß.

Aus Rheinhessen, 21. Aug. Eine schwere Schädigung des Weinstocks ist durch Sonnenbrand hervorgerufen worden. Unter Einwirkung der zu plötzlich eingetretenen großen Hitze schrumpfen die Traubenbeeren zusammen und fallen massenhaft ab. Der dadurch hervorgerufene Verlust scheint sehr bedeutend zu werden.

Forst (Lausitz), 22. Aug. Das Dorf Mulknitz ist heute fast ganz niedergebrannt. 12 Bauernhöfe und das Gemeindehaus wurden eingeäschert. Kirche und Schule blieben verschont. Die betreffenden Besitzer sind nicht versichert. Die Not ist groß.

Herxheim (bei Landau i. Pf.), 22. Aug. Am Samstag Abend 11 Uhr schlug der Blitz in ein Haus ein, wo eben eine Hochzeit gefeiert wurde. Die 23jährige Braut und ein 21jähriger Hochzeitsgast wurden getötet, der Bräutigam schwer verletzt. Die übrigen Anwesenden kamen mit dem Schrecken davon.

Ausland.

Aus Paris wird gemeldet: Wegen der anhaltenden Hitze verlangen die Blätter die Verlegung der Manöver. In der Stadt Nancy wurden am 20. Aug. 14 Soldaten vom Sonnenstich befallen. — Weiter wird vom 22. Aug. gemeldet: Die Hitze verursachte gestern in Paris und in der Provinz etwa 20 Sonnenstiche, wovon 2 tödlich verliefen. Die militärischen Behörden treffen strenge Anordnungen, um Ueberanstrengungen bei den großen Manövern zu vermeiden.

New-York, 18. Aug. Das Evening Journal meldet aus Manila: Der Kommandant General Jaudenes willigte unter gewissen Bedingungen in die Uebergabe ein. Seine Hauptbedingung war, daß die Amerikaner sich bereit erklären sollten, die Spanier gegen die Aufständischen zu schützen. Die Spanier legten, soweit die Amerikaner des spanischen Besitzes sich bemächtigten, die Waffen nieder mit Ausnahme der spanischen Truppen im Norden der Altstadt von Manila, denen gestattet wurde, in den Laufgräben zu bleiben und die Aufständischen in Schach zu halten. Während des Angriffes auf Manila sollen 150 Spanier getötet und 300 verwundet worden sein.

Preßburg, 23. Aug. Der Marktflecken Lupina im Waagthal ist vollständig niedergebrannt. Mehrere Kinder sind dabei in den Flammen umgekommen. 100 Häuser wurden eingeäschert.

Petersburg, 22. Aug. Wie von der Insel Sachalin gemeldet wird, fand aus Anlaß der Anwesenheit des Prinzen Heinrich von Preußen ein Zapfenstreich statt. Bei der Tafel brachte Prinz Heinrich folgenden Trinkspruch aus: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Maj. des Kaisers Nikolaus II., des aufrichtigsten Freundes Sr. Maj. des deutschen Kaisers". Prinz Heinrich wird von hier nach Wladiwostok gehen.

Simla, 19. Aug. Seit dem Auftreten der Pest in Bombay vor 2 Jahren sind 100 000 Todesfälle an der Seuche angemeldet worden. Damit dürfte aber die Gesammtzahl nicht erschöpft sein, da viele Fälle verheimlicht worden sind. In der Stadt Bombay sind 28 000 und in der Präsidentschaft Bombay und in Sind 70 000 Personen erweislich an der Pest gestorben. Im Pendschab wurden 2000 Todesfälle angemeldet und im Staate Haidarabad 1000. In Kalkutta wurden nur 150 Personen von der Epidemie dahingerafft. Am schlimmsten wütete sie im März und April 1897 und vom November 1897 bis zum März 1898 In beiden Jahren nahm die Seuche während der heißen und trockenen Zeit ab, stieg gegen Ende September und während des kalten Wetters. Außer der Stadt Bombay wurden die Städte Karatschi, Puna, Surat und Scholapris und die eingeborenen Staaten Baroda, Kutsch und Palanpur von der Pest heimgesucht. Auch der westliche Teil des Staates Haidarabad, die Distrikte des Pendschab, Jalandhar und Hoschiapur, der Distrikt Hardwes in den nordwestlichen Provinzen, einige Dörfer im Staate Sirohi in Rajputana und kürzlich in Kalkutta wurden berührt. Im letzten Juni und Juli sind wenig Personen an der Pest gestorben Jetzt ist die Sterblichkeit aber wieder bedeutend gestiegen. In der ersten Hälfte des laufenden Monats sind ungefähr 2500 Pesttodesfälle angemeldet worden. Die Seuche beschränkt sich gegenwärtig auf die Präsidentschaft Bombay. Kalkutta ist außerhalb dieses Rayons die einzige Stadt, wo die Krankheit wieder auftritt. Ein vereinzelter Fall ist im Pendschab und zwei eingeschleppte Fälle sind in Madras vorgekommen.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.